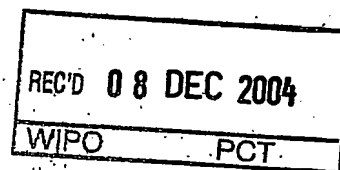


**PRIORITY  
DOCUMENT**  
SUBMITTED OR TRANSMITTED IN  
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)



**Prioritätsbescheinigung über die Einreichung  
einer Gebrauchsmusteranmeldung**

**Aktenzeichen:** 20 2004 003 184.1

**Anmeldetag:** 02. März 2004

**Anmelder/Inhaber:** Thomas Lutz, 91056 Erlangen/DE

**Bezeichnung:** Bekleidungsstück

**Priorität:** 15. Oktober 2003 DE 203 15 842.3

**IPC:** A 41 D 31/00

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Gebrauchsmusteranmeldung.

München, den 4. November 2004  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Der Präsident  
Im Auftrag

Schäfer

5 dass in das Bekleidungsstück starke Kompressionszonen und dadurch hoher Stützwirkung eingestrickt sind und dass zwei streifenförmige, stützende Bänder hoher Kompression kreuzförmig schräg über den Rücken verlaufen, dies kann auch durch Verwendung eines stärkeren Garns, sprich höheren Titer geschehen.

5 Nach einer vorteilhaften Ausführung der Erfindung verläuft bei einem Damenbekleidungsstück eine weitere streifenförmige Kompressionszone hebend und formend unter der Brust, wobei die streifenförmige Kompressionszone unter der Brust in die unteren Enden der kreuzförmigen Kompressionszonen auf dem Rücken übergehen.

10 Nach einer weiteren vorteilhaften Ausführung der Erfindung ist eine weitere streifenförmige Kompressionszone umlaufend um den Körper in Höhe der Halswirbelsäule und/oder der Lendenwirbelsäule angeordnet.

15 Ebenfalls nach einer weiteren vorteilhaften Ausführung der Erfindung verläuft die Kompressionszone für den Bauchbereich zwischen der streifenförmigen Kompressionszone im Bereich der Lendenwirbelsäule und der streifenförmigen Kompressionszone, die hebend unter der Brust angeordnet ist.

20 Bei dem erfindungsgemäßen Bekleidungsstück können Zonen verschiedener Transparenz und Stützwirkung vorhanden sein, die Angaben wie die Größe, die Materialzusammensetzung und/oder die Waschanleitung können, vorzugsweise im Bund in das Material eingestrickt sein, es kann weiche, breite und nicht einschneidende Abschlussbünde aufweisen, mit einem antibakteriell wirkenden Garn ausgerüstet sein, 25 atmungsaktiv, schweissabsorbierend und/oder schnelltrocknend sein und Mikromassagenoppen aufweisen. Es ist bi-elastisch und figuranpassend.

Im Folgenden wird die Erfindung anhand von Zeichnungen beispielhaft näher beschrieben. Dabei zeigen:

30 Fig. 1 eine Damenoberteil in Vorder- und Rückenansicht;

Fig. 2 ein ärmelloses Shirt in Vorder- und Rückenansicht;

Bei den Fig. 1 und 2 sind die Zonen unterschiedlicher Kompression mit ansteigenden Zahlen gekennzeichnet, wobei 5 die Zonen mit der höchsten Kompression und 1 die Zonen mit der niedrigsten Kompression, d.h. mit der leichtesten Stütz- und Hebewirkung kennzeichnen.

Fig. 1 und 2 zeigen eine besonders bevorzugte Ausführung der Erfindung, bei der streifenförmige Zonen/Bänder relativ hoher Kompression 3 kreuzförmig über von den Achseln, bzw. von unter den Oberarmen aus zu den Schultern den Rücken verlaufen. Diese Anordnung hat einen aufrichtenden und entlastenden Effekt für den Oberkörper. Bei dem

Bekleidungsstück von Fig. 1 verläuft eine Verlängerung der streifenförmigen Zone/Band höherer Kompression von den Achseln aus unter der Brust quer über den Oberkörper und übt so eine hebende und formende Wirkung auf die Brust aus. Die Zonen stärkerer Kompression 4 verlaufen über den unteren Rückenbereich und den Bauchbereich und dienen zur Figurformung. Bei dem Top/ Shirt mit kurzem oder langem Arm von Fig. 2 ist

noch ein Bund vorhanden, dessen Elastizität 5 noch um einen Grad stärker ist. Auch der Badeanzug von Fig. 3 und die Bauchkontroll Hose von Fig. 4 weisen die Zonen hoher Kompression 4 im Wesentlichen um den Rumpf herum auf, wobei Bünde oder Streifen mittlerer Elastizität 2, 3 vorhanden sind und der Brustbereich des Badeanzugs eine geringe Kompression mit niedrigeren Titer und Garnstärke aufweist, wobei der Unterbrust

Stützbereich eine stärkere Kompression aufweist.

## Bekleidungsstück

### Ansprüche

5

1. Bekleidungsstück für den Körper oder Oberkörper wie Bustier, Top, T-Shirt, Body, Bodysuit, Badeanzug, oder dergleichen, bestehend aus nahtlos rundgestrickter Baumwolle oder rundgestricktem Polyamid (Mikrofasergarn) mit einem Anteil von Elasthan, wobei das
- 10 Bekleidungsstück Zonen unterschiedlicher Elastizität (1 – 5) aufweist, wobei in das Bekleidungsstück Kompressionszonen höherer Elastizität (4, 5) und dadurch stärkerer Stützwirkung eingestrickt sind, dadurch gekennzeichnet, dass zwei streifenförmige, stützende Kompressionszonen höherer Kompression (3)
- 15 kreuzförmig schräg über den Rücken verlaufen.

2. Bekleidungsstück nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass bei einem Damenbekleidungsstück eine weitere streifenförmige Kompressionszone hebend und formend unter der Brust verläuft.
- 20

3. Bekleidungsstück nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die streifenförmige Kompressionszone unter der Brust in die unteren Enden der kreuzförmigen Kompressionszonen auf dem Rücken übergehen.
- 25

4. Bekleidungsstück nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,
- 30

6  
dass eine weitere streifenförmige Kompressionszone umlaufend um den Körper in Höhe der Halswirbelsäule und/oder der Lendenwirbelsäule angeordnet ist.

- 5 5. Bekleidungsstück nach Anspruch 4,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass die Kompressionszone für den Bauchbereich zwischen der streifenförmigen  
Kompressionszone im Bereich der Lendenwirbelsäule und der streifenförmigen  
Kompressionszone, die hebed unter der Brust angeordnet ist, verläuft.

10

6. Bekleidungsstück nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass Zonen verschiedener Transparenz und Stützwirkung vorhanden sind.

15

7. Bekleidungsstück nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass die Angaben wie die Größe, die Materialzusammensetzung und/oder die  
20 Waschanleitung in das Material eingestrickt sind.

20

8. Bekleidungsstück nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
25 dass es weiche, breite und nicht einschneidende Abschlussbünde aufweist.

25

9. Bekleidungsstück nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
30 dass es mit einem antibakteriell wirkenden Garn ausgerüstet ist.

30

10. Bekleidungsstück nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass es atmungsaktiv, schweissabsorbierend und/oder schnelltrocknend ist.

5

11. Bekleidungsstück nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass es Mikromassagenoppen aufweist.

10

12. Bekleidungsstück nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass es bi-elastisch und figuranpassend ist.

15

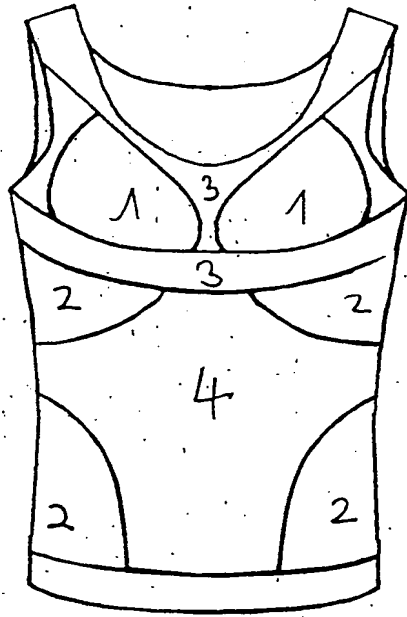


Fig. 1

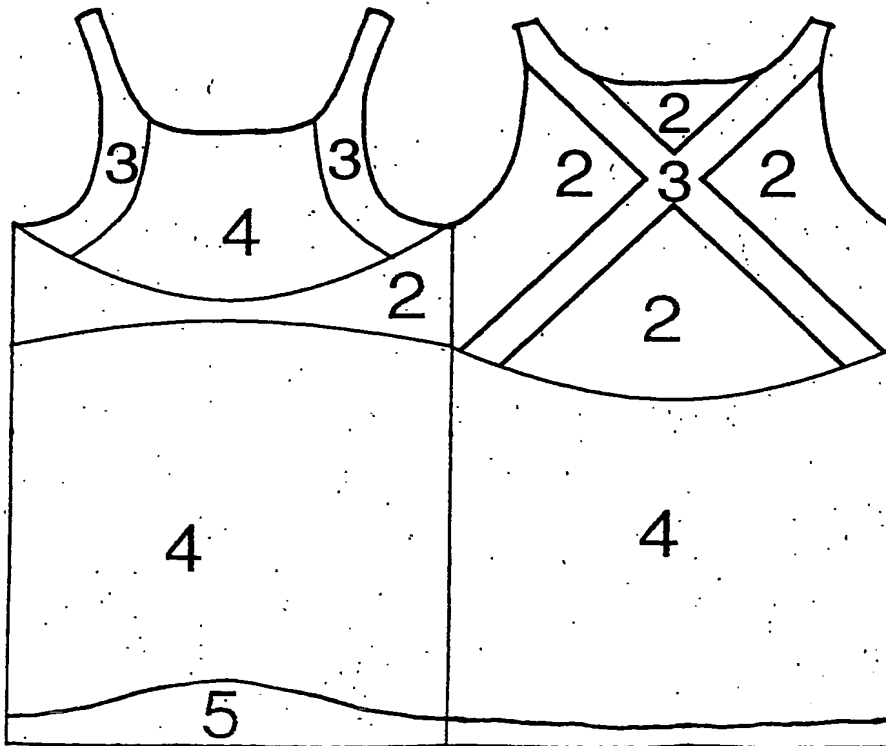
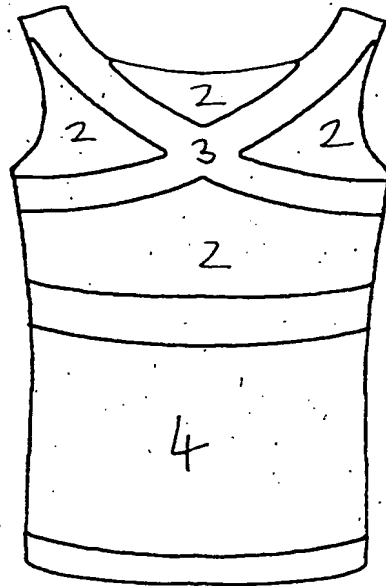


Fig. 2